

Das Sailor Imperium

Das heilige Licht

Von June

Kapitel 3: Der Rat des Mondes

Sailor Kriegerin

Chibiusa beugte sich näher über den Laptop. Sina hatte, als edvbegeisterte, jede Familie der 9 Planeten in ihre Datenbank eingepflegt. Sie hatte einen Weg gefunden, das die Energie aller Sailor Kriegerinnen sichtbar wurde. Rief sie eine bestimmte Kriegerin auf, erschien ein 3D- Profil der Kriegerin. Neben der Figur erschienen viele bunte Linien, die ihre Energie (Zauberkraft), Verfassung und Gesundheit anzeigten. Gewicht, Größe, Blutgruppe, Puls, Biorhythmus und Hirnströme wurden in einem separaten Feld angezeigt. Das Programm war so genau, dass er den Standort der jeweiligen Kriegerin ausfindig machen konnte. "Paß auf, das habe ich heute Mittag herausgefunden!" Sina tippte den Namen von Michrus Tochter Peruko ein. Sofort erschien eine kleine 3D Projektion. Plötzlich liefen die Zahlen schneller durch das Bild und das kleine Mädchen wuchs. "Siehst du was passiert? Nach dem Rechner müsste Peruko ca. 1,70 groß und 55 Kilo schwer sein. Ihr Alter wäre nach dem Reifungsprozess ungefähr 17. Aber sie müsste 5 sein!! Das gleich passiert auch mit den Töchtern von den anderen Senshis. Yumi(Merkur) , Aliana (Jupiter), Harumi (Mars) und Nami (Venus) sind auf 16-17 gealtert. Da kann doch etwas nicht stimmen!" Chibiusa spielte mit einer Haarsträhne und überlegte: "Weißt du, damals ist Hotaru schnell gealtert! Vielleicht können die 4 das auch beeinflussen. Ich war zwar noch jung aber Hotaru war meine beste Freundin, und sie war ein Baby und plötzlich elf Jahre alt." Sina kratzte sich am Kopf. "Nein, ich glaube zwar, dass das Hotaru kann, aber die anderen?" Chibiusa schreck auf. Wie ein Blitz schoss ihr der Gedanke durch den Kopf. "Hotarus Tochter! Akari! Sie ist 14, oder so?" Sina blickte auf. Ja, Akari und Setsunas Tochter Asuka haben die Kräfte ihre Mütter geerbt. Vielleicht haben sie diese auf die vier angewendet." Chibiusa schüttelte den Kopf. "Meinst du wirklich die können das?" Sina sagte "Erinnere dich da das Gartenfest!" Beide erinnerten sich an das Gartenfest im Cystallpalast vor 4 Jahren zurück. Akari und Asuka hingen ständig zusammen und heckten allerlei Blödsinn aus. Sina und Chibiusa sahen sich an und nickten. Ja, die beiden könnten so etwas machen."

Planet Pluto

Setsuna saß in Zimmer ihres jüngsten Sohnes; Kenji. Er war ein 7 jähriger,

aufgeweckter Junge und spielte den ganzen Tag mit Rumble, seiner kleinen Tigerkatze.

Setsuna zog ihn zu sich auf den Schoss. Da kam auch schon ihre 14jährige Tochter Asuka um die Ecke. Sie steckte den Kopf ins Zimmer und trat ein. Asuka war recht groß für ihr Alter. Ihre rot-braunen Haare fielen in Wellen und die gold-braunen Augen schauten sehnsüchtig. Setsuna sah auf. "Asuka, meine Große, ich möchte das du auf Kenji aufpasst während ich unterwegs bin!" Asuka lächelte gequält: "Wie lang bleibst du diesmal weg?" Setsuna setzte sich auf und Kenji spielte wieder mit Rumble. Sie schritt aus seinem Zimmer in ihr Gemach. Asuka folgte ihr. Asuka setzte sich in das riesige Himmelbett ihrer Eltern. Setsuna setzte sich neben sie und bürstete ihr das Haar. Mutter und Tochter waren sich sogar nicht ähnlich. "Asuka, eines Tages wirst du verstehen, warum ich all diese Reisen unternehmen muß." Asuka wandte sich zu ihrer Mutter. "Nein, warum kann Königin Serenity nicht verstehen, dass du eine eigene Familie hast und dich nicht um alles kümmern kannst." Setsuna legte ihr den Finger auf die Lippen. "Asuka, ohne Serenity wäre ich heute nicht hier und du und dein Bruder auch nicht. Ich bin die Wächterin von dem Tor der Raum und Zeit. Durch Serenitys große Güte durfte ich diesen Ort verlassen und glücklich werden. Und ihr wart das größte Geschenk!" Setsuna war aufgestanden und schritt umher. Asuka verschränkte trotzig die Arme. "Wenn ich Sailor Kriegerin bin, dann musst du nicht mehr für die Königin reisen!" "Nein!", rief Setsuna, "Asuka nutze niemals die Kraft des Zauberstabes! Du wirst sonst das gleiche Schicksal erleiden, dass jeder Sailor Kriegerin wiederfährt." Asuka stand auf. "Was kann denn so schlimm sein?" Setsuna hob ihren Stab der Raum und Zeit telepathisch aus seiner Verankerung. Er schwebte auf sie zu und die rote Granatkugel leuchtete auf. Sie rief: "Macht des Pluto, mach auf!" Sie verwandelte sich. Sie trug ihr Eternal Uniform und Asuka staunte. Noch nie hatte sich ihre Mutter vor ihr verwandelt. Setsuna blickte ihr Tochter an. Sie streckte den Stab in die Höhe und purpurne Wolken sprühten heraus und legte Mutter und Tochter in Nebel. Asuka öffnete die Augen und befand sich mitten in dem legendären Mondkrieg. Sie sah wie Bunny, Endymion und die Sailor Kriegerinnen getötet wurden. Wie Queen Serenity den Silberkrystall zerstörte und alle auf der Erde wiedergeboren wurden. Bunnys Erwachen, die anderen Sailors, der wiederkehrende Kampf und das Erlöschen des Silberkrystalls, die Wiedergeburt, der Kampf um die Liebe aus einem anderen Leben, wieder Enttäuschungen, Kampf mit Außerirdischen, wiederum um die Lieben zu schützen den heiligen Kristall eingesetzt, Wiederbelebung, (uns so weiter...), nun befand sich Asuka in einer Kirche. Sie stand an einer Pforte. In der Mitte des großen Raumes waren Tuxedo Mask, 7 Sailor Krieger und eine andere Person. Sie hatte flammendrotes Haar und eine große Kanone bei sich. Asuka riß die Augen auf. Die Frau mit den roten Haaren hielt zwei glänzende Dinge in der Hand. Einen Spiegel und ein juwelenbesetztes Schwert. Ihr Lachen war schrill. Zwei Sailor Krieger lagen auf dem Boden. Asuka war sich sicher das es Neptun und Uranus waren, sie waren so jung! Auch die anderen 5 sahen ihren ältern ich's ähnlich. Sie hatte die Ladys der inneren Planeten das letzte Mal vor 4 Jahren gesehen. Aber sie konnte genau sagen, dass das weinende Mädchen neben ihnen; ihre Königin Serenity war. Die Frau mit den roten Haaren war abgehauen und die 5 verfolgten sie jetzt. Asuka fasste sich ein Herz und lief hinterher. Sie lief so schnell sie konnte, doch die 5 waren schneller. Sie blieb keuchend in einem großen Raum stehen. Eine weitere Person in einem roséfarbenen Kostüm und langen schwarz-grünen Haaren, kam aus einer dunklen Ecke zum Vorschein und hielt den Talisman ihrer Mutter in den Händen. Es war Setsuna, ihre Mutter. Er fing an grell zu strahlen Asuka legte den Arm über die Augen. Als es

aufhörte stand sie in einer Einöde und Sailor Kriegerinnen lagen tot auf dem Boden, Szenenwechsel , Bunnys Silberkristall zersplitterte und sie brach tot zusammen, das wiederholte sich immer und immer wieder bis Asuka schrie vor Verzweiflung schrie. Ihre Mutter holte sie aus diesem Alptraum. "Asuka, alles in Ordnung. Verstehst du warum du keine Sailor Kriegerin sein sollst?" Asuka zitterte am ganzen Körper. "Bunny...ich meine, Königin Serenity, wie oft musste sie diese Schmerzen aushalten?" Setsuna schluckte und strich ihrer Tochter über das Haar. "Das ist der Fluch der auf der Mondprinzessin liegt! Das Böse in dieser Galaxie trachtet ihr solange es sie gibt. Sie ist das Leben, das Licht in unserer Galaxie. Sie ist die einzige die den vollständig Silberkristall nutzen kann." Asuka schüttelte den Kopf und stieß ihre Mutter sanft von sich. "Mutter, die Bilder die du mir gezeigt hast, sagen mir noch mehr, dass ich die Zukunft beschützen muss. Das ist mein Schicksal. Es wurde vor Jahrtausenden besiegelt. Ich kann ihm nicht entkommen. Ich kann die Prinzessin nicht im Stich lassen!" Setsuna stand auf und das Kampfkostüm verwandelte sich wieder in das lange Chiffon Kleid mit den Trompetenärmeln. Sie blieb an der Tür stehen. "Asuka, dein Schicksal liegt in deinen Händen! Tue was du willst!" Asuka schaute verwundert und sprach jedoch bestimmt: "Wenn der Ruf der Prinzessin mit ereilt werde ich ihm folgen!" Setsuna schritt aus dem Zimmer. "So sei es!" dachte sie sich und schritt schweren Herzens in den Thronsaal.

Chibiusa stieg die Treppen vom Turm hinunter. Ihre Gedanken waren bei ihren Freundinnen von den anderen Planeten. Yumi(Merkur) , Aliana (Jupiter), Harumi (Mars) und Nami (Venus) sollten gealtert und hier in der Nähe sein. Chibiusa konnte es nicht glauben. Sie lief schnell zu ihrem Zimmer und griff das Telefon. Sie war allein. Sie legte den Hörer wieder auf die Gabel. Sie streckte die Hand über der Tastatur des Telefons aus und rief einige magische Worte auf Merion (Sprache des Mondes). Das Telefon wandelte sich in einen Kommunikator. Der Bildschirm blieb jedoch schwarz und wählte eine bestimmte Nummernkombination. Das Bild flackerte und stabilisierte sich. Eine junge Frau erschien auf dem Monitor; die Zofe von Queen Serenity. Chibiusa sprach: " Donna Melyda, wo ist meine Mutter?" Donna Melyda verneigte sich: "Eure Hoheit, Ihre Mutter ist mit den anderen Kriegerinnen des Sonnensystems zum Rat gerufen worden. Sie hat schon Tage nichts mehr von sich hören lassen." Chibiusa wurde blas um die Nasenspitze. "Was heißt der Rat wurde einberufen? Was ist passiert?" Melyda blickte weg: "Kleine Lady, ich weiß nicht was passiert ist, aber ihr seid in Amerika sicherer als hier! Verzeiht mir..." Melyda unterbrach die Verbindung. Schockiert saß Chibiusa vor dem Kommunikator, der sich zu einem normalen Telefon zurück verwandelte.

Die Bilder an den Wänden zogen nur an ihr vorbei, sie rannte hoch zum Westturm um dort mit Sina zu sprechen. Sie klopfte und drückte die Klinke hinunter. Abgeschlossen! Sie lehnte sich gegen die Tür und rutschte langsam an der Tür hinunter. Sie presste ihre Hände gegen sie Stirn. Sie hatte Angst, Angst das ihre Mutter und die anderen Krieger Probleme hatten. War es nicht ihre Aufgabe, den Planeten zu beschützen? Hatte ihre Mutter es geahnt, das so etwas passieren würde? Musste sie deshalb nach St. Anna reisen? Sie fing aus Verzweiflung und Selbstbeschuldigen an zu weinen.

--- FORTSETZUNG FOLGT ---

